

Inhaltsverzeichnis

Einführung	13
1 Grundfragen der Soziologie	15
1.1 Die Sozialnatur des Menschen	16
1.1.1 Der Mensch als soziales Wesen	16
1.1.2 Der Begriff „Soziologie“	17
Auf den Punkt gebracht.	19
Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	19
1.2 Der Gegenstand der Soziologie	20
1.2.1 Das soziale Handeln	20
1.2.2 Soziale Gebilde	21
1.2.3 Soziale Strukturen.	21
1.2.4 Soziales System.	22
1.2.5 Soziale Institutionen	24
Auf den Punkt gebracht.	26
Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	27
1.3 Aufgaben und Bereiche der Soziologie	27
1.3.1 Aufgaben der Soziologie	27
1.3.2 Bereiche der Soziologie	29
Auf den Punkt gebracht.	30
Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	30
1.4 Die Gesellschaft.	31
1.4.1 Der Begriff „Gesellschaft“	31
1.4.2 Kultur und Gesellschaft	32
1.4.3 Gesellschaft und Individuum.	34
Auf den Punkt gebracht.	36
Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	36
1.5 Die Soziologie als Wissenschaft	37
1.5.1 Der Begriff „Wissenschaft“	37
1.5.2 Methoden der Soziologie	40
1.5.3 Die Sozialraumanalyse	42
1.5.4 Die Soziometrie	42
Auf den Punkt gebracht.	43
Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	44
Materialien.	46
2 Soziales Handeln.	51
2.1 Das Zusammenwirken von Menschen	52
2.1.1 Die Begriffe „soziale Interaktion“ und „soziale Kommunikation“	52
2.1.2 Menschliches Zusammenleben als soziales Handeln	53
Auf den Punkt gebracht.	54
Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	55
2.2 Die Wertbezogenheit sozialen Handelns.	55
2.2.1 Soziale Werte als „Credo“ des Zusammenlebens.	55

2.2.2	Der Wandel von Werten	57
	Auf den Punkt gebracht.	59
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	59
2.3	Die Regelung des Zusammenlebens	60
2.3.1	Soziale Normen als Verhaltensvorschrift.	60
2.3.2	Arten von Normen.	62
2.3.3	Soziale Rolle als Verhaltenserwartung.	63
2.3.4	Der Mensch, ein Rollenspieler	65
2.3.5	Rollenkongflikte.	66
	Auf den Punkt gebracht.	68
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	68
2.4	Das Erlernen des sozialen Verhaltens	70
2.4.1	Der Begriff „Sozialisation“	70
2.4.2	Sozialisation als lebenslanger Prozess	71
2.4.3	Theorien der Sozialisation	73
	Auf den Punkt gebracht.	73
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	74
	Materialien	75
3	Soziale Kontrolle und Abweichung	78
3.1	Normgerechtes Verhalten	79
3.1.1	Soziale Kontrolle als Überwachung	79
3.1.2	Sanktionen als Überwachungsmaßnahmen	80
	Auf den Punkt gebracht.	82
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	83
3.2	Anpassung und Abweichung.	83
3.2.1	Sozial angepasstes Verhalten	83
3.2.2	Der Konformitätsdruck.	85
3.2.3	Sozial abweichendes Verhalten.	86
	Auf den Punkt gebracht.	88
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	89
3.3	Die Problematik abweichenden Verhaltens.	90
3.3.1	Die Norm als Beurteilungsmaßstab	90
3.3.2	Die normenorientierte Einschätzung abweichenden Verhaltens	92
3.3.3	Die Theorie der Zuschreibung	94
3.3.4	Die Gefährdung der Identität	95
3.3.5	Der Etikettierungsansatz	96
	Auf den Punkt gebracht.	97
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	98
	Materialien	99
4	Soziale Konflikte	103
4.1	Sozialer Konflikt und seine Formen	104
4.1.1	Der Begriff „sozialer Konflikt“	104
4.1.2	Unterscheidungsmerkmale des sozialen Konfliktes	106
4.1.3	Normen- und Interessenkonflikte.	107
4.1.4	Macht- und Informationskonflikte	109



4.1.5	Ursachen von sozialen Konflikten.	110
4.1.6	Funktionen des sozialen Konfliktes	112
	Auf den Punkt gebracht	113
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	113
4.2	Das Austragen von Konflikten.	114
4.2.1	Die Konfliktbegegnung.	114
4.2.2	Konfliktmanagement	116
4.2.3	Das Harvard-Konzept.	117
	Auf den Punkt gebracht.	120
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	121
4.3	Kulturbedingte Unterschiede in der Kommunikation.	122
4.3.1	Kommunikation von Menschen aus verschiedenen Kulturen	122
4.3.2	Konfliktbereiche interkultureller Kommunikation.	124
4.3.3	Gelungene interkulturelle Kommunikation	126
	Auf den Punkt gebracht.	127
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	128
4.4	Gewaltfreie Kommunikation	129
4.4.1	Krieg und Frieden als Prozess des Konfliktaustragens	129
4.4.2	Das Konzept der gewaltfreien Kommunikation	130
	Auf den Punkt gebracht.	133
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	134
	Materialien	136
5	System- und Strukturtheorien	140
5.1	Die Theorie in der Soziologie.	141
5.1.1	Die Vielfalt von Theorien	141
5.1.2	Soziologische Theorien	142
	Auf den Punkt gebracht.	143
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	143
5.2	Die struktur-funktionale Theorie	144
5.2.1	Die Gesellschaft als soziales System	144
5.2.2	Soziale Strukturen und Rollen	146
5.2.3	Der Begriff „Handlung“	148
5.2.4	Die Grundfunktionen von Systemen.	150
5.2.5	Richtungen der Grundfunktionen von Systemen	151
5.2.6	Teilsysteme der Handlung	152
5.2.7	Kritische Würdigung der struktur-funktionalen Theorie	154
	Auf den Punkt gebracht.	155
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	156
5.3	Die soziale Systemtheorie	157
5.3.1	Die Grundaussagen der sozialen Systemtheorie	158
5.3.2	Arten von Systemen	159
5.3.3	Die Bedeutung sozialer Systeme und ihr Austausch mit der Umwelt	160
5.3.4	Das System als sich selbst erzeugende Einheit	161
5.3.5	Soziale Systeme als Kommunikationssystem	163
5.3.6	Gesellschaftliche Funktionssysteme	165
5.3.7	Kritische Würdigung der Theorie sozialer Systeme	166
	Auf den Punkt gebracht.	168
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	169
	Materialien	171

6 Eine Handlungstheorie: Der symbolische Interaktionismus 175

6.1 Die wechselseitigen Beziehungen zwischen Menschen 176

6.1.1 Das Handeln des Menschen in sozialen Bezügen. 176

6.1.2 Arten sozialer Interaktion. 177

6.1.3 Sprachliche und nichtsprachliche Symbole 179

 Auf den Punkt gebracht. 182

 Wiederholen, Vertiefen, Anwenden. 183

6.2 Identität und Selbst. 184

6.2.1 Die Identität eines Menschen 184

6.2.2 Stufen der Identitätsentwicklung 185

6.2.3 Die Rolle der Bezugspersonen für die Identitätsbildung. 187

6.2.4 Das Modell der Identität. 188

6.2.5 Das Zusammenspiel der Identitätsinstanzen 191

 Auf den Punkt gebracht. 192

 Wiederholen, Vertiefen, Anwenden. 193

6.3 Kritische Würdigung der Theorie des symbolischen Interaktionismus 195

6.3.1 Stärken des symbolischen Interaktionismus. 195

6.3.2 Schwächen des symbolischen Interaktionismus 196

 Auf den Punkt gebracht. 196

 Wiederholen, Vertiefen, Anwenden. 197

 Materialien 198

7 Gesellschaftstheorien 202

7.1 Schwerpunkte der Gesellschaftstheorien 203

7.2 Der historische Materialismus. 203

7.2.1 Der Ausgangspunkt des historischen Materialismus. 204

7.2.2 Die Kernaussagen des historischen Materialismus 206

7.2.3 Arbeit und Produktion als Lebensbasis 208

7.2.4 Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse 209

7.2.5 Die Struktur der Wirklichkeit 210

7.2.6 Der Gebrauchs- und der Tauschwert 211

7.2.7 Kapitalistische Wirtschaftsverhältnisse. 214

7.2.8 Die Klassengesellschaft 216

 Auf den Punkt gebracht. 219

 Wiederholen, Vertiefen, Anwenden. 220

7.3 Kritische Würdigung der Theorie des historischen Materialismus. 223

7.3.1 Die Aktualität des historischen Materialismus 223

7.3.2 Stärken und Schwächen des historischen Materialismus 224

 Auf den Punkt gebracht. 226

 Wiederholen, Vertiefen, Anwenden. 227

7.4 Die Kritische Theorie. 228

7.4.1 Der Gegenstand der Kritischen Theorie. 228

7.4.2 Die Instrumentalisierung der Natur 229

7.4.3 Die profitorientierte Produktion von Kulturgütern. 231

7.4.4 Das dialektische Denken der Kritischen Theorie. 232

 Auf den Punkt gebracht. 233

 Wiederholen, Vertiefen, Anwenden. 234

7.5 Die Theorie des kommunikativen Handelns 235

7.5.1	Die Zwiespältigkeit der modernen Gesellschaft	235
7.5.2	Das kommunikative Handeln	237
7.5.3	Geltungsansprüche	238
7.5.4	Verständigungsorientierte Kommunikation	239
7.5.5	Das Ziel kommunikativer Vernunft	241
7.5.6	System und Lebenswelt	244
7.5.7	Die Entwicklung der Ich-Identität	246
7.5.8	Kritische Würdigung der Theorie des kommunikativen Handelns	248
	Auf den Punkt gebracht	249
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden	250
	Materialien	252
8	Die soziale Gruppe	258
8.1	Die Gruppe als soziales Gebilde	259
8.1.1	Der Begriff „Gruppe“	259
8.1.2	Die Entstehung einer Gruppe	261
8.1.3	Der Prozess der Gruppe	263
8.1.4	Der soziale Rang	264
	Auf den Punkt gebracht	267
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden	267
8.2	Bedeutung und Gefahren von Gruppen	268
8.2.1	Die Bedeutung der Gruppe	268
8.2.2	Das Konzept des sozialen Netzwerkes	270
8.2.3	Der Anpassungsdruck einer Gruppe	272
8.2.4	Gefahren, die von einer Gruppe ausgehen können	273
	Auf den Punkt gebracht	274
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden	275
8.3	Arten von Gruppen	276
8.3.1	Primär- und Sekundärgruppe	276
8.3.2	Eigen- und Fremdgruppe	277
8.3.3	Formelle und informelle Gruppe	279
	Auf den Punkt gebracht	280
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden	280
	Materialien	282
9	Soziale Ungleichheit	286
9.1	Voraussetzungen und Entstehung sozialer Ungleichheit	287
9.1.1	Der Begriff „soziale Ungleichheit“	287
9.1.2	Voraussetzungen der sozialen Ungleichheit	289
9.1.3	Theorien zur Entstehung sozialer Ungleichheit	290
	Auf den Punkt gebracht	295
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden	295
9.2	Ungleiche Lebensbedingungen	296
9.2.1	Bildung und soziale Ungleichheit	296
9.2.2	Beruf und Beschäftigung	298
9.2.3	Einkommen und soziale Armut	299
9.2.4	Einkommen und soziale Ungleichheit	301
9.2.5	Einkommens- und Vermögensreichtum	304

9.2.6	Vermögen und soziale Ungleichheit	304
9.2.7	Macht und soziale Ungleichheit	307
	Auf den Punkt gebracht	308
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden	310
9.3	Soziale Bewegung	312
9.3.1	Sozialer Auf- und Abstieg	312
9.3.2	Soziale Randgruppen	314
	Auf den Punkt gebracht	315
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden	316
	Materialien	317
10	Sozialstruktur und soziale Schichtung	323
10.1	Die Sozialstruktur	324
10.1.1	Der Begriff „Sozialstruktur“	324
10.1.2	Der Wandel der Sozialstruktur	325
	Auf den Punkt gebracht	326
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden	326
10.2	Sozialer Status und Prestige	327
10.2.1	Der soziale Status	327
10.2.2	Soziales Prestige	328
	Auf den Punkt gebracht	330
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden	330
10.3	Modelle der Sozialstruktur	331
10.3.1	Der Stand	331
10.3.2	Klassenmodelle	332
10.3.3	Soziale Schicht und Schichtung	334
10.3.4	Schichtungsmodelle	336
10.3.5	Kritik an den Schichtungsmodellen	337
	Auf den Punkt gebracht	338
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden	338
10.4	Neuere Strukturmodelle	339
10.4.1	Lebenslagen und soziale Lagen	339
10.4.2	Soziale Milieus	341
10.4.3	Das Lebensstilkonzept	343
	Auf den Punkt gebracht	347
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden	347
	Materialien	348
11	Soziale Macht	355
11.1	Macht als soziale Beeinflussung	356
11.1.1	Der Begriff „soziale Macht“	356
11.1.2	Merkmale und Arten von sozialer Macht	358
11.1.3	Soziale Macht und Elite	359
11.1.4	Typen der sozialen Macht	361
	Auf den Punkt gebracht	363
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden	364



11.2	Auswirkungen von sozialer Macht	365
11.2.1	Soziale Macht und Gefolgschaft	365
11.2.2	Beeinflussbarkeit der Massen	368
	Auf den Punkt gebracht.....	369
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden	370
11.3	Grundlagen der sozialen Macht	373
11.3.1	Prozesse der Machtbildung	373
11.3.2	Formen der sozialen Macht	374
11.3.3	Wirkungsmechanismen der Macht	375
	Auf den Punkt gebracht.....	377
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden	378
11.4	Macht und Herrschaft.....	378
11.4.1	Der Begriff „Herrschaft“	379
11.4.2	Formen legitimer Herrschaft	380
11.4.3	Der bürokratische Verwaltungsstab	382
	Auf den Punkt gebracht.....	384
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.....	384
	Materialien	387
12	Soziologie der Familie	391
12.1	Grundlagen der Familiensoziologie	392
12.1.1	Aufgaben der Familiensoziologie	392
12.1.2	Geschichte der Familiensoziologie	393
	Auf den Punkt gebracht.....	394
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.....	395
12.2	Familie und Verwandtschaft	395
12.2.1	Die Familie	395
12.2.2	Verschiedene Formen der Familie.....	397
12.2.3	Die Verwandtschaft.....	398
	Auf den Punkt gebracht.....	399
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.....	399
12.3	Die Bedeutung der Familie.....	400
12.3.1	Funktionen der Familie.....	400
12.3.2	Die Sozialisation des Nachwuchses	402
12.3.3	Die Funktionsentlastung der heutigen Familie	403
12.3.4	Der Stellenwert der Familie heute.....	404
	Auf den Punkt gebracht.....	405
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.....	405
12.4	Der Wandel der Familie	406
12.4.1	Die vorindustriellen Familienformen	406
12.4.2	Die proletarische und die bürgerliche Familie.....	408
12.4.3	Ursachen und Folgen des Familienwandels	410
	Auf den Punkt gebracht.....	412
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.....	412
12.5	Verschiedene Formen des Zusammenlebens	412
12.5.1	Heutige Lebensformen.....	413
12.5.2	Die Vielfalt von Lebensformen	415

12.5.3	Die Beziehung zu Kindern	416
	Auf den Punkt gebracht.	416
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	416
12.6	Probleme der Familie heute	417
12.6.1	Probleme des familiären Zusammenlebens	417
12.6.2	Die Unvollständigkeit der Familie	418
12.6.3	Trennung und Scheidung	419
12.6.4	Beruf und Familie.	421
12.6.5	Das Spannungsverhältnis zwischen Familie und Gesellschaft.	422
	Auf den Punkt gebracht.	423
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	423
	Materialien.	425
13	Soziologie der Jugend	429
13.1	Jugend als eigenständige Phase	430
13.1.1	Jugend in der vorindustriellen und industriellen Zeit	430
13.1.2	Jugend im 20. Jahrhundert	431
13.1.3	Jugend heute	432
13.1.4	Der Übergang vom Kind zum Jugendlichen.	434
	Auf den Punkt gebracht.	435
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	435
13.2	Entwicklungsaufgaben im Jugendalter	436
13.2.1	Anpassungsleistungen von Jugendlichen	436
13.2.2	Selbstwerdung und Selbstverständnis als Entwicklungsaufgaben.	438
	Auf den Punkt gebracht.	440
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	440
13.3	Die Sozialisation Jugendlicher	441
13.3.1	Die Herkunftsfamilie.	441
13.3.2	Die Schule.	442
13.3.3	Ausbildung und Beruf.	444
13.3.4	Die Gruppe der Gleichaltrigen	445
13.3.5	Medien	447
	Auf den Punkt gebracht.	450
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	450
13.4	Werthaltungen Jugendlicher	451
13.4.1	Werthaltungen der heutigen Jugend	451
13.4.2	Wertetypen bei Jugendlichen.	454
13.4.3	Sozial abweichendes Verhalten Jugendlicher	455
13.4.4	Genuss- und Rauschmittel und ihr Missbrauch	456
	Auf den Punkt gebracht.	459
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	460
	Materialien.	461
14	Organisationssoziologie	465
14.1	Begriff und Gegenstand der Organisationssoziologie	466
14.1.1	Der Begriff „Organisation“.	466
14.1.2	Der Gegenstand der Organisationssoziologie	467

14.1.3	Richtungen der Organisationssoziologie.	470
14.1.4	Die Organisationsentwicklung	472
	Auf den Punkt gebracht.	473
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	473
14.2	Merkmale von Organisationen	474
14.2.1	Die Zielbezogenheit	475
14.2.2	Die Strukturiertheit	475
14.2.3	Die Organisation als System	478
	Auf den Punkt gebracht.	480
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	480
14.3	Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen.	481
14.3.1	Kommunikationsstrukturen.	481
14.3.2	Entscheidungsstrukturen.	483
	Auf den Punkt gebracht.	485
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	486
14.4	Führung in Organisationen	486
14.4.1	Führung und Management	487
14.4.2	Mitarbeiter- und Aufgabenorientierung	489
	Auf den Punkt gebracht.	491
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	491
14.5	Arbeitszufriedenheit und Organisation	492
14.5.1	Arbeitsmotivation und -zufriedenheit	492
14.5.2	Theorien der Arbeitszufriedenheit und -motivation	495
14.5.3	Die Bedürfnistheorie nach A. H. Maslow	496
14.5.4	Die Zwei-Faktoren-Theorie	498
	Auf den Punkt gebracht.	500
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	500
	Materialien	502
15	Der Wandel der Gesellschaft	511
15.1	Der Wandel von gesellschaftlichen Bereichen	512
15.1.1	Der Begriff „sozialer Wandel“	512
15.1.2	Der Wandel von sozialen Werten	513
15.1.3	Die Individualisierung der Gesellschaft	514
	Auf den Punkt gebracht.	517
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	517
15.2	Ursachen gesellschaftlichen Wandels	519
15.2.1	Die Vielfältigkeit von möglichen Ursachen	519
15.2.2	Die industrielle Revolution	520
15.2.3	Einwanderung von ausländischen Mitmenschen	522
15.2.4	Die fortschreitende Globalisierung.	523
	Auf den Punkt gebracht.	525
	Wiederholen, Vertiefen, Anwenden.	526
15.3	Folgen des sozialen Wandels	526
15.3.1	Die Vielschichtigkeit der Folgen gesellschaftlichen Wandels	526
15.3.2	Die Pluralisierung und Individualisierung der Gesellschaft.	528
15.3.3	Werte- und Normenpluralismus	529

15.3.4 Das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturen 529

 Auf den Punkt gebracht. 531

 Wiederholen, Vertiefen, Anwenden. 531

15.4 Die Verstädterung und ihre Folgen. 532

15.4.1 Die Änderung der sozialen Verhältnisse 532

15.4.2 Die Soziale Frage. 534

15.4.3 Die Wohnverhältnisse in den Städten 536

15.4.4 Soziale Brennpunkte und abgesonderte Wohnviertel 536

15.4.5 Die Anonymität in den Großstädten. 537

15.4.6 Die Wohnungsnot in den Städten 538

15.4.7 Die Obdach- und Wohnungslosigkeit 540

 Auf den Punkt gebracht. 541

 Wiederholen, Vertiefen, Anwenden. 542

 Materialien. 544

Literaturverzeichnis 551

Stichwortverzeichnis 577

Bildquellenverzeichnis 581